

1./X. 1915

Der 75. Geburtstag des regierenden Fürsten Liechtenstein.

Am kommenden 5. Oktober begeht der regierende Fürst Johann II. von und zu Liechtenstein in stiller Zurückgezogenheit auf einem seiner Güter den 75. Geburtstag. Er ist der Souverän jenes Ländchens an unserer Westgrenze, welches bei einem Umfange von 195 Quadratkilometer mit rund 10.000 Einwohnern zu den kleinsten, aber auch in vielen Beziehungen interessantesten Staatswesen Europas gehört. Der Fürst ist zu Eisgrub in Niederösterreich 1840 geboren, er folgte nach Erhalt einer gediegenen Erziehung im Alter von 18 Jahren am 12. November 1858 seinem Vater Alois in der Regierung des Fürstentums und des umfangreichen Privatbesitzes, welcher in Oesterreich, Deutschland und Liechtenstein gelegen, um in Zwölffaches größer ist als letzteres Ländchen. Fürst

Johann blickt auf ein reiches, der Wohltätigkeit, dem Guten, Schönen und Edlen gewidmetes Leben zurück. Ein Wohltäter im größten Stile, widmet der Fürst den überwiegendsten Teil seiner Einkünfte öffentlichen Zwecken; es gibt tatsächlich fast keinen Zweig der öffentlichen Fürsorge, den der Fürst nicht in der hochherzigsten und unerdrossensten Weise gefördert hätte; für Linderung des Loses Armer, Kranker, Notleidender oder sonst vom Schicksal Bedrückter, für Ausbildung junger mittelloser Leute zu nützlichen Berufen jeder Art, für Förderung von Kunst und Wissenschaft, für Straßen, Brücken, Wasserleitungen, Armen- und Kuranstalten, Spitäler, Waisenasyle, Kirchen, Kapellen, Schulen u. a. m. hat er Millionen gewidmet. Fast die einzigen Vergnügungen, welche für ihn bestehen, sind das Reiten und die Jagd, welche letzterer er noch heute mit Vorliebe huldigt. Der Fürst ist ebenso wie sein jüngerer Bruder Prinz Franz, vormals k. u. k. Botschafter in Petersburg, unvermählt geblieben; mit dem österreichischen Kaiserhause ist er durch seinen Neffen Prinzen Franz jun., welcher am 20. April 1903 die Schwester des verstorbenen Thronfolgers Erzherzogin Elisabeth Amalia ehelichte, in verwandtschaftliche Beziehungen getreten. Der Fürst führt den offiziellen Titel „Souveräner Fürst und Regierer des Hauses von und zu Liechtenstein, Herzog von Troppau und Jägerndorf, Graf zu Nirtberg etc.“, seine Residenz ist Wien, das Fürstentum aber, welches als Unikum unter den Staaten der Erde kein Militär unterhält, hat sich in den gegenwärtigen Kriegswirren neutral erklärt. Aufsehen erregte es seinerzeit, als der Fürst dem Heiligen Vater in Rom die Verlegung des Mittelpunktes der katholischen Welt nach Liechtenstein anbot.